

Neues Krankenhaus Wädenswil (Kt. Zürich), erbaut 1934/35 von Heinrich und Adolf Bräm, Architekten BSA, Zürich

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **25 (1938)**

Heft 11

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

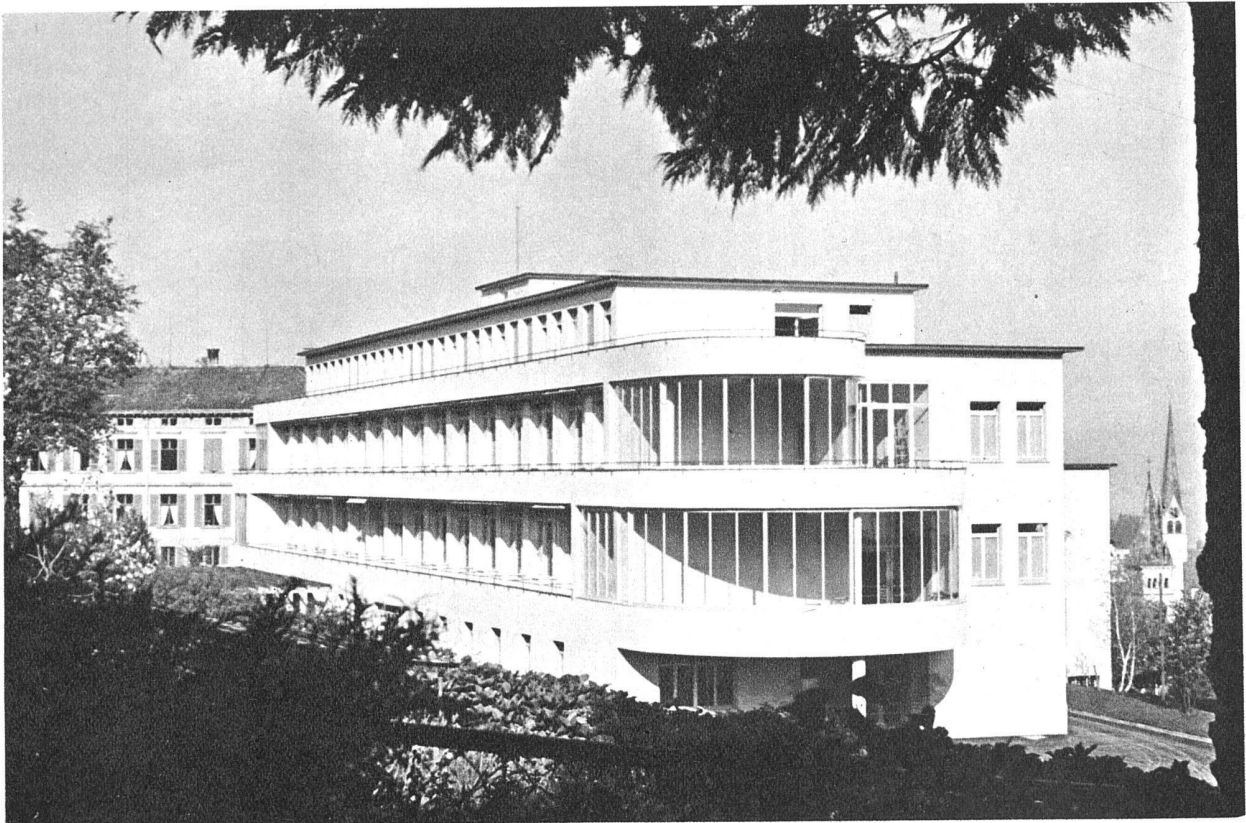
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

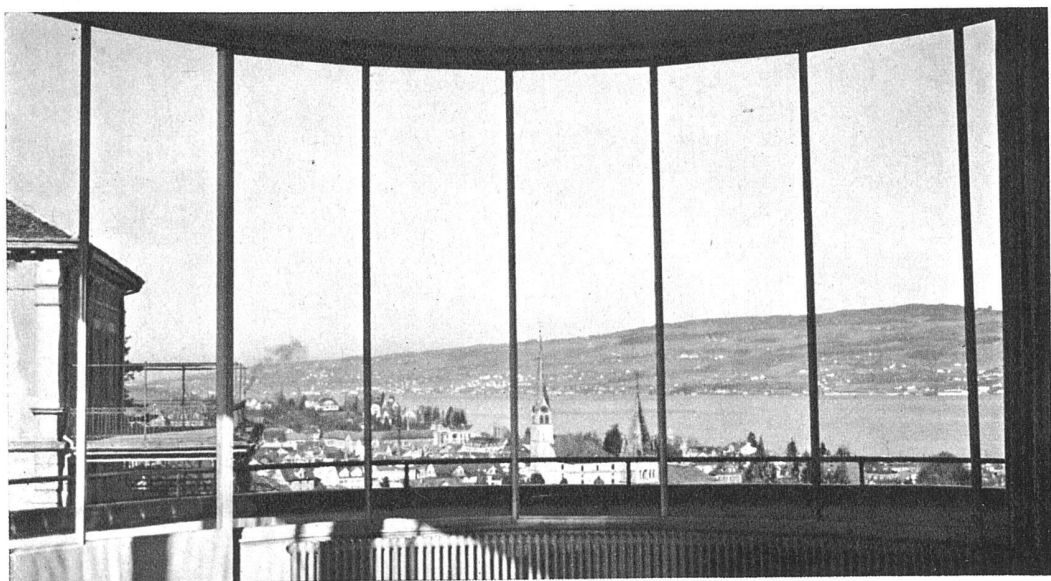
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ansicht aus Süden

Neues Krankenhaus Wädenswil (Kt. Zürich), erbaut 1934/35 von
Heinrich und Adolf Bräm, Architekten BSA, Zürich

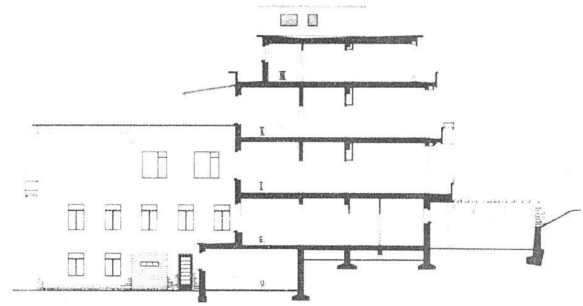
Blick aus der westlichen Liegehalle gegen Norden auf den unteren Zürichsee und «Pfannenstil»



Neues Krankenhaus Wädenswil (Kt. Zürich)
 Heinrich und Adolf Bräm, Arch. BSA, Zürich

Schnitt 1:500

U = Untergeschoss, E = Erdgeschoss, I., II., III. Obergeschoss



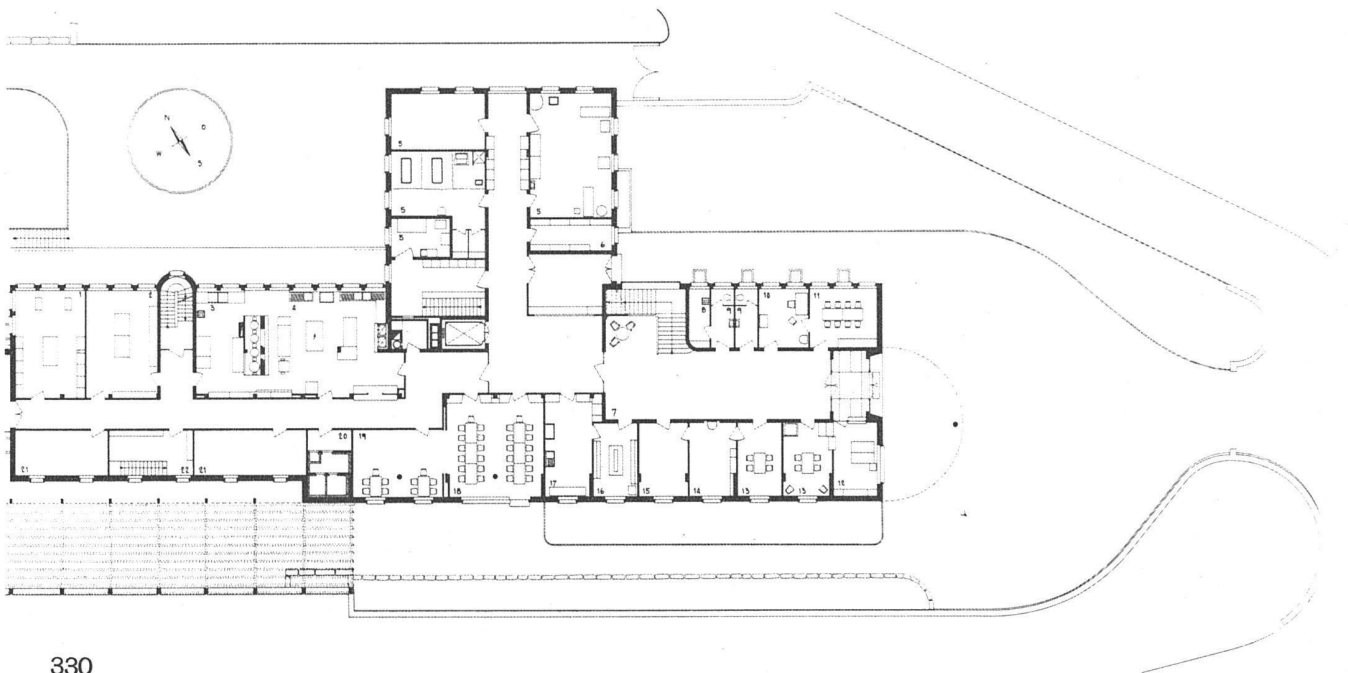
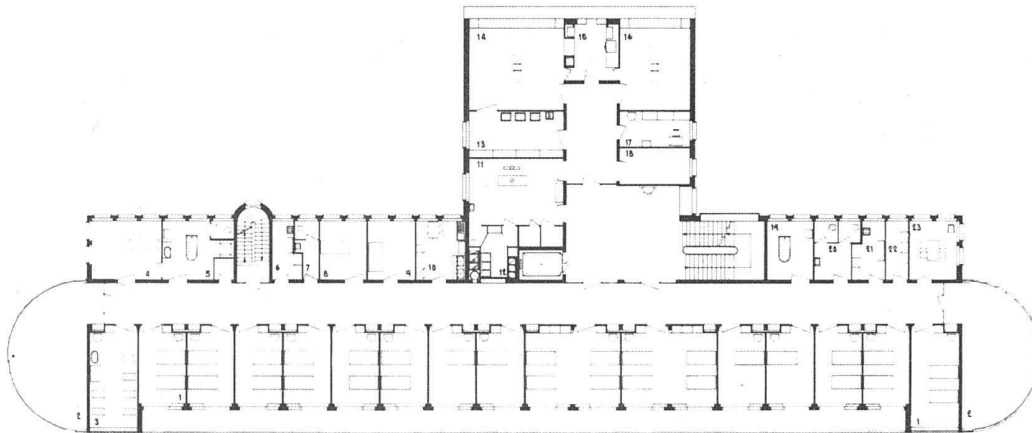
Alle Aufnahmen: F. Langendorf, Foto, Wädenswil

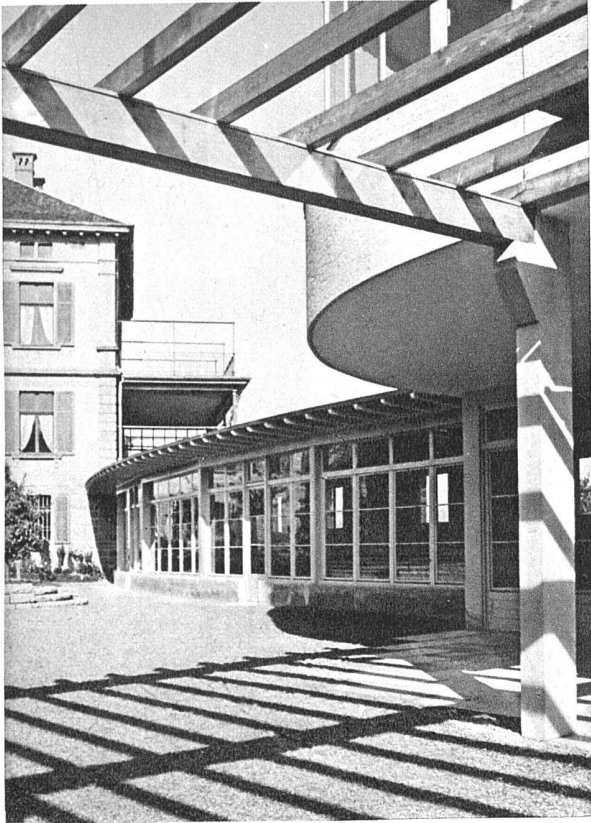
unten: Erdgeschoss 1:500

Legende: 1 Nähzimmer, 2 Warenannahme, 3 Rüstküche, 4 Kochküche, 5 Therapieräume, 6 Archiv, 7 Halle, 8 Ausguss, 9 Toiletten, 10 Ober-
 schwester, 11 Sitzungszimmer, 12 Verwaltung, 13 Wartezimmer, 14 Arzt,
 15 Untersuchungszimmer, 16 Apotheke, 17 Laboratorium, 18 Esszimmer,
 19 Wohnraum, 20 Kühlraum, 21 Abstellraum, 22 Vorräte, 23 Verbin-
 dungsgang, 24 Totenkammer, 25 Sezierraum

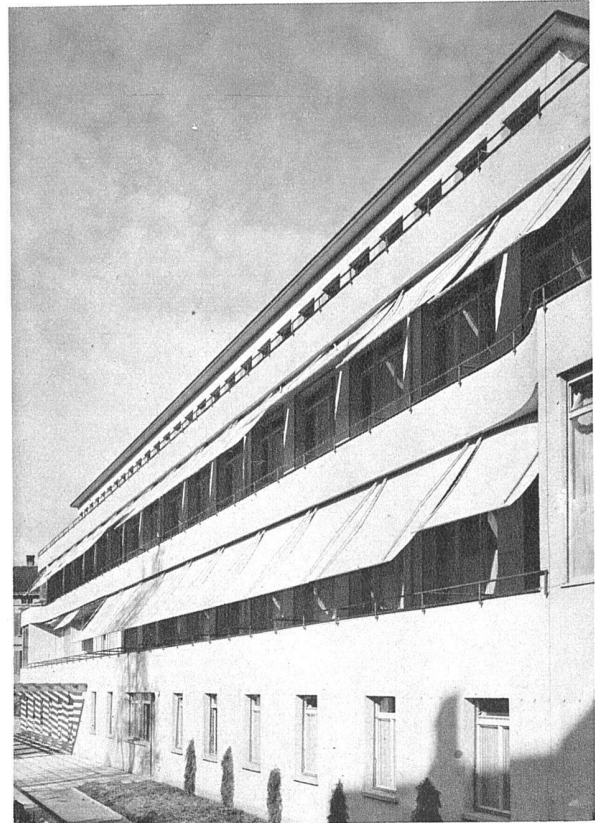
darüber: I. Obergeschoss 1:500

Legende: 1 Krankenzimmer, 2 Liegehalle, 3 Säuglinge, 4 Gebärmutter,
 5 Bad, Dusche, W.C., 6 Ausguss, 7 W.C., 8 Isolierzimmer, 9 Nach-
 schwester, 10 Teeküche, 11 Röntgenraum, 12 Dunkelkammer, 13 Vor-
 bereitung, 14 asept. Operationsraum, 15 Sterilisation, 16 sept. Operations-
 raum, 17 Arztzimmer, 18 Dunkelzimmer, 19 Bad, 20 W.C., 21 Ausguss,
 22 Wäsche, 23 Tagraum





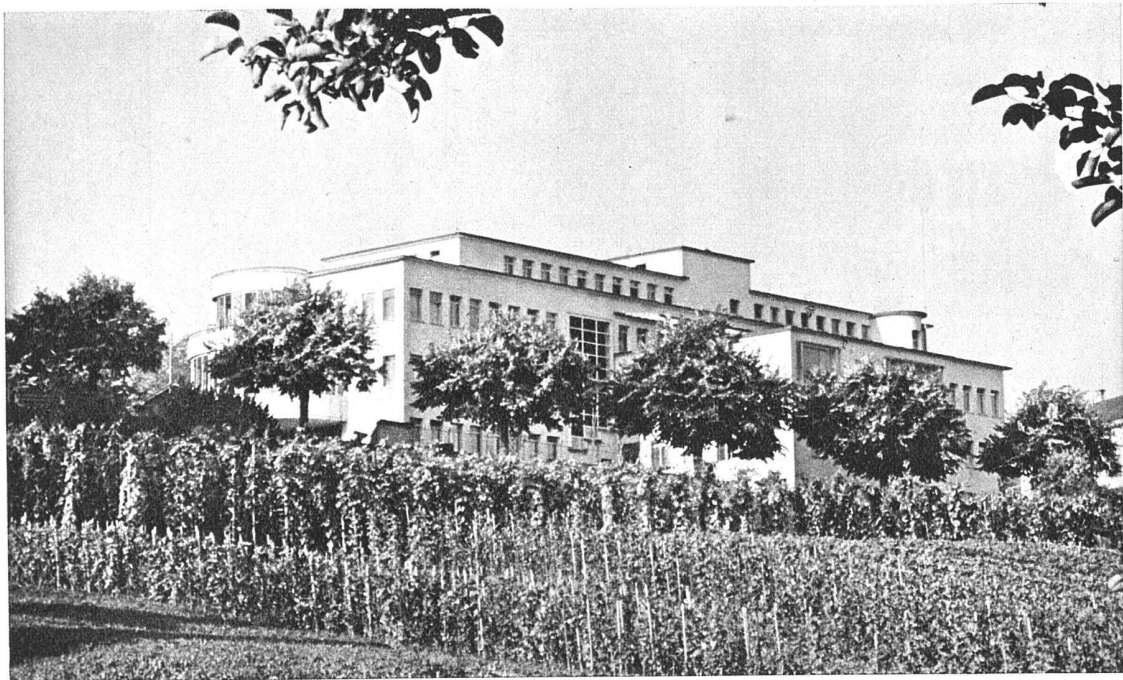
Verbindungstrakt zum Altbau, aus Süden



Hauptfassade gegen Süd-Südwest

Neues Krankenhaus Wädenswil (Kt. Zürich)
Heinrich und Adolf Bräm, Architekten BSA, Zürich

Ansicht aus Osten

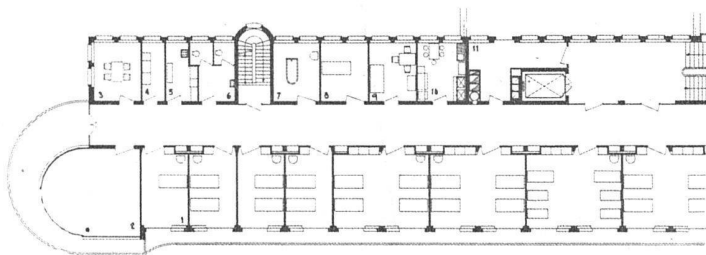




Treppe

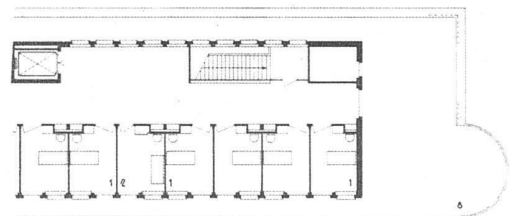


Esszimmer der Schwestern (Erdgeschossplan 18 und 19)
Blick in den Wohnraum



II. Obergeschoss 1:500 (linke Hälfte)

Legende: 1 Krankenzimmer, 2 Liegehalle, 3 Tagraum, 4 Wäsche, 5 Ausguss, 6 W. C., 7 Bad, 8 Isolierzimmer, 9 Nachtschwester, 10 Teeküche, 11 Abstellraum

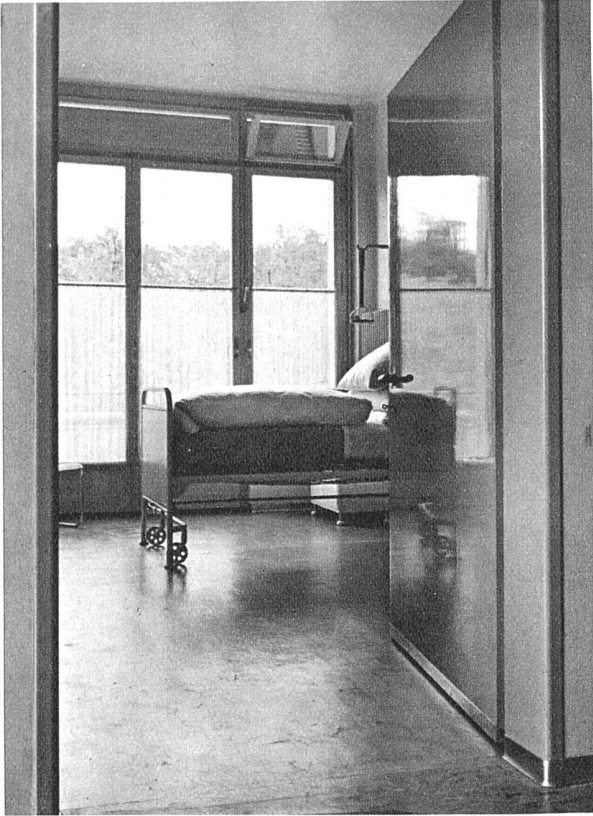


III. Obergeschoss 1:500 (rechte Hälfte)

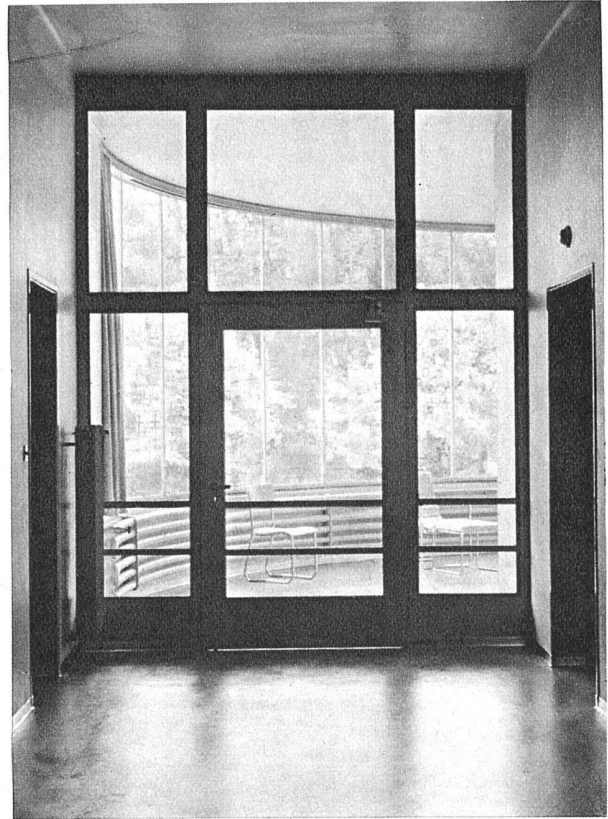
Legende: 1 Krankenzimmer, 2 Schwesternzimmer

Neues Krankenhaus Wädenswil Gebrüder Bräm, Architekten BSA, Zürich

Das Projekt des in der Zeit vom April 1934 bis November 1935 erbauten Krankenhauses ist aus einem vom Asylverein Wädenswil im Jahre 1932 veranstalteten engeren Wettbewerbe hervorgegangen (siehe Schweiz. Bauzeitung vom 17. Sept. 1932). In dem von Süden nach Norden abfallenden Gelände steht das Gebäude in West-Ost-richtung, mit ebener Einfahrt von der Kurve der Schlossbergstrasse aus. Die Krankenzimmer liegen nach Süden. Je am Kopfende angeschlossene, von den Korridoren aus zugängliche Liegehallen ermöglichen den Ausblick seeauf- und seeabwärts. Der auf der Nordseite angebaute Trakt enthält getrennt von den Krankenabteilungen die Operationssäle, Röntgen-, Laboratorien-, Bäderabteilung und den Raum für spezielle Wärmebehandlung. Verwaltungs- und Konsultationsräume liegen an der Eingangshalle im Erdgeschoss, das auch die Küchenräume aufnimmt (versehen mit elektrischen Apparaten der Firma Therma A.-G., Schwanden) und in stufenfreier, geschlossener Verbindung mit dem alten Krankenhaus steht. Die Konstruktion ist Eisenbeton mit besonderer Isolierung der Decken zwischen den Krankenzimmern. Die Wände zwischen diesen bestehen aus doppelt aufgeführten Zelltonplatten mit einer Zwischenlage aus Sottophonmatten. Alle Krankenzimmer haben Toiletten mit Kalt- und Warmwasserzuleitung. Die schmiedeisernen, für Nussanthrazitfeuerung eingerichteten Heizkessel liefern zugleich Heisswasser für Küche, Waschküche, Sterilisation und Desinfektion. Die totalen Baukosten betragen Fr. 1,442,765 (Voranschlag Fr. 1,448,000) oder pro Kubikmeter umbauten Raumes Fr. 71.40. Bei 72 Krankenbetten, 6 Säuglingsbetten und 8 Schwesternbetten ergibt sich ein Preis von Fr. 15,665 pro Bett, Verbindungsgang, Leichenhaus und Umgebungsarbeiten nicht eingerechnet, jedoch einschliesslich medizinische Apparate, Mobiliar und Wäsche.



Krankenzimmer



Glasabschluss zur Liegehalle

Neues Krankenhaus Wädenswil (Kt. Zürich)
Heinrich und Adolf Bräm, Architekten BSA, Zürich

Östliche Liegehalle, Blick seeaufwärts auf die Glarner Berge

